Anlage zu Nr.7 Vordruck Nr. 20 Antrag auf Verrechnung und Rückzahlung der Abwasserabgabe

1	Ermittlung der verrechnungsfähigen Aufwendungen **Schachtsanierung - Renovierung / Reparatur (Ziffer 2.5 i.V.m. Ziffer 2.3 VwV-Kanalsanierung)**	Abgabenummer: Veranlagungsjahr:

2 Kurzbeschreibung der Maßnahme (= Nr. 2.2 Vordruck Nr. 20): _____

Baubeginn (=Vergabezeitpunkt): _____ Inbetriebnahme (Pflichtfeld): _____

Gesamtlänge der Sanierungsmaßnahme (m): _____

Schächte - Anzahl insgesamt: _____ Anzahl mit Fremdwasserzutritt: _____ Anzahl ohne Fremdwasserzutritt: _____

Nachweis des Fremdwasserzutritts: Anlage Nr. _____

3	**A**	**B**	**C**	**D** (Ziff. 2.3 VwV)	**E** (Ziff. 2.3 VwV)	**F** = B x E
	Fremdwasserzutritt bei Schacht Nr. ____	Angefangene Meter sanierte Schachthöhe (lfm)*	Schacht-durchmesser (DN)	Pauschalierte Aufwendung (€/lfm)	Verrechnungs-satz (€/lfm)	Verrechenbare Aufwendung der sanierten Schachthöhe (€)
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
						0,00
4	Summe der Spalte F = "Aufwendungen für die zu verrechnende Maßnahme" (Nr. 7.1 Vordruck Nr. 20) =					0,00 €

*Bei der Renovierung und Reparatur (Ziffer 2.5 i. V. m. 2.3 VwV) werden die Aufwendungen und Verrechnungssätze pauschal pro Meter tatsächlich sanierter Schachtlänge (angefangene Meter) im Bereich mit Fremdwasserzutritt zu Grunde gelegt.

Beispiel: In einem Schacht werden zwei Schachtringe repariert. Der untere Schachtring liegt im Grundwasser, der obere befindet sich oberhalb des Grundwasserstands. Damit ist nur die Reparatur für den unteren Schachtring verrechnungsfähig. Die tatsächlich fremdwassersanierte Schachtlänge ist auf volle Meter aufzurunden.

Stand: 20.06.2024

Hinweis: Das Formular wurde im Auftrag des Umweltministerium durch die Komm.ONE erstellt und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eventuelle Haftungsansprüche, die sich aus der Anwendung des Formulars ergeben könnten, sind ausgeschlossen.